

Informationsbroschüre  
**Katarakt-Chirurgie**





EMP FANG

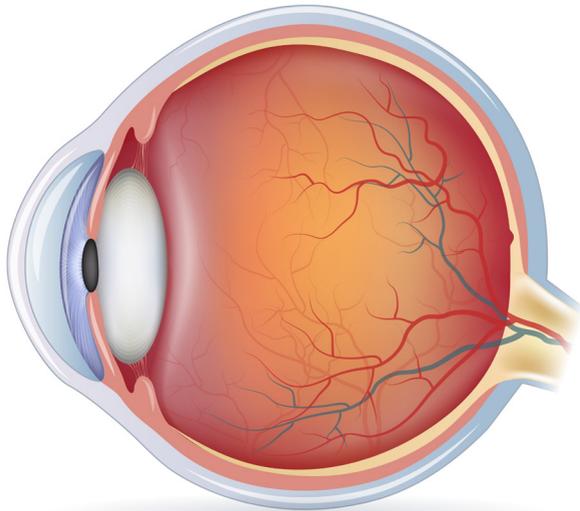
# Warum wird eine Katarakt-Operation durchgeführt?

Bei Ihnen liegt eine Trübung Ihrer Linse vor (Katarakt, «grauer Star»). Diese kann entweder altersbedingt sein, oder im Rahmen von Systemerkrankungen, Medikamenteneinnahme, nach Trauma oder genetisch auftreten.

Eine Linsentrübung kann unter anderem zu reduzierter Sehschärfe bis zur Erblindung, Farbsehstörungen und Blendung führen.

Bei der Katarakt-Operation wird Ihre eingetrübte Linse durch eine künstliche klare Linse ersetzt.

In bestimmten Fällen werden Spezial-Linsen empfohlen (u.a. torisch, multifokal). Dies sollte am besten vorgängig mit dem Behandlungsteam besprochen werden.



# Ablauf der Operation

Die Katarakt-Operation wird meist **ambulant** durchgeführt.

Bitte erscheinen Sie **nüchtern** zum Operationstermin (nüchtern 6 Stunden vor Eintrittszeit).

## Anästhesie

Katarakt-Operationen werden meist in lokaler Anästhesie durchgeführt. Dabei wird die Augenoberfläche durch Augentropfen und ggf. durch eine Injektion neben das Auge unempfindlich gemacht. In seltenen Fällen erfolgt die Katarakt-Operation auch in Vollnarkose. Dies werden Sie im Voraus persönlich mit Ihrer Operateurin oder Ihrem Operateur besprechen. Unser Anästhesie-Team wird Sie vor, während, und nach der Operation begleiten.

## Operation

Katarakt-Operationen werden unter dem Mikroskop durchgeführt. Dabei wird durch mikrochirurgische Zugänge am Hornhaut-Rand die trübe Linse entfernt. Anschliessend wird eine neue künstliche Linse in die ursprüngliche Linsentasche / Aufhängung implantiert.

## Risiken

Jede Operation ist mit möglichen Risiken verbunden. Eine eingehende Abwägung von Nutzen und Risiken des operativen Vorgehens wird vor der Operation zusammen mit Ihnen und dem behandelnden Team durchgeführt. Die endgültige Entscheidung für oder gegen eine Operation liegt bei Ihnen. Sie können jederzeit von einer Operation zurücktreten.

- Schmerzen, Fremdkörpergefühl, Tränenlaufen
- Brillenanpassung zur optimalen Seh-Korrektur
- Nachstar/Kapseltrübungen
- Blutung (Nachblutung, Aderhaut-Blutung)
- Entzündung/Infektion
- Augendruck-Schwankungen
- Netzhaut-Ablösung
- Vorübergehende Schwellung der Netzhaut oder Hornhaut
- Linsenlockerung / -verschiebung
- Verletzung anderer Strukturen im Auge
- Anästhesie-Risiken
- Vorübergehende oder dauerhafte Veränderung der Sehkraft und Gefahr der Erblindung (selten)

**Es ist wichtig, dass Sie alle offenen Fragen vor dem Eingriff mit Ihrem Behandlungsteam besprechen.**

# Postoperative Empfehlungen

## Augentropfen und –salben, Medikamente

- Sie erhalten eine postoperative Verordnung für Augentropfen und / oder Augensalbe (meist antibiotische und antientzündliche Medikamente).
- Achten Sie auf eine regelmässige Anwendung der Therapie.
- Bei Bedarf (Fremdkörpergefühl) können Sie zusätzlich befeuchtende Augentropfen anwenden.
- Bitte nehmen Sie die Verordnungen / Medikamente zu den Verlaufskontrollen mit, damit diese bei Bedarf angepasst werden können.



## Augenschutz

- Sie brauchen keinen speziellen Augenschutz zu tragen.
- Bei Blendung durch Sonnenlicht wird eine Sonnenbrille empfohlen.

## Nachkontrollen

- Die Termine für die Verlaufskontrollen werden Ihnen nach der Operation mitgegeben.
- In der Regel finden die Verlaufskontrollen nach Katarakt-Operationen nach 1 Tag, 1 Woche und 1 Monat statt.
- Die Nachkontrollen können je nach Ihrem Wunsch bei Ihrer:m privaten Augenärztin:arzt oder bei uns durchgeführt werden.
- Eine Brillenanpassung kann ca. 4-6 Wochen nach der Operation durchgeführt werden.
- Bei Verschlechterung der Befunde (Sehverlust, neu aufgetretener Schatten, Russregen, Schmerzen) wird eine zeitnahe Wiedervorstellung empfohlen (innert 24 Stunden).



### **Erlaubt nach der Operation**

- Geschlossenes Auge mit Leitungswasser ohne Druck reinigen
- Duschen und Haare waschen mit Uhrglasverband (während den ersten Tagen)
- Lesen, Fernsehen, leichte Hausarbeiten
- Heben von leichten Gegenständen (mit reiner Muskelkraft der Arme)
- Spazieren gehen



### **Vermeiden nach der Operation**

- Reiben im Auge und drücken auf das Auge
- Arbeiten in stark staubiger oder schmutziger Umgebung (Stall, Schreinerei, Garten etc.)
- Anstrengender Sport (Jogging, Velo fahren etc.)
- Schwimmen / öffentliche Bäder
- Autofahren, bis Sie von der Augenärztin / vom Augenarzt die Erlaubnis erhalten

# Normale Symptome und Warnsignale



## Normale Symptome

- Verschwommenes und unscharfes Sehen in den ersten Tagen nach der Operation
- Leichte Beschwerden wie Kratzen, Brennen, Tränenlaufen, Fremdkörpergefühl, Augenrötung



## Warnsignale

- Zunahme von: Schmerzen, Rötung, Tränenfluss
- Starker Juckreiz, deutlich gerötete / geschwollene Lider
- Sehverschlechterung
- Neu auftretende Schatten beim Sehen

Bei diesen Symptomen müssen Sie sich innert 24 Stunden bei Ihrer Augenärztin / Ihrem Augenarzt oder bei uns auf dem Notfall der Augenpoliklinik (tagsüber Montag–Freitag) oder im Notfall des Inselspitals (ab 17 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen) melden.

# Kontakt Augenklinik

Am Insehspital ist eine Augenärztin / ein Augenarzt täglich 24 Stunden für Sie erreichbar.

**Augenpoliklinik (Montag–Freitag, 8–17 Uhr)**

+ 41 31 632 25 01

**Universitätsklinik für Notfallmedizin (24 Stunden)**

+ 41 31 632 24 02

**Inselzentrale (24 Stunden)**

+ 41 31 632 21 11

(verlangen Sie die Dienstärztin / den Dienstarzt der Augenklinik)







Inselspital  
Universitätsklinik für Augenheilkunde  
Freiburgstrasse 10  
CH-3010 Bern  
Tel. +41 31 632 25 01  
augenheilkunde@insel.ch  
www.insel.ch  
www.augenheilkunde.insel.ch